

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0505/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich Datum: 14.09.2022 Verfasser/in: Dez. III / FB 61/300
Regionale Mobilitätskonferenz; hier: Antrag zur Tagesordnung der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 14.06.2022		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
29.09.2022	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und unterstützt das Bestreben der Verwaltungen von Stadt und StädteRegion Aachen, eine 3. regionale Mobilitätskonferenz im gemeinsamen Miteinander zu organisieren.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Anlass:

Die SPD-Fraktion hat hinterfragt, ob der Ablauf der 2. Regionalen Mobilitätskonferenz am 22.05.2022 dem politischen Auftrag entspricht und bittet um Stellungnahme der Verwaltung.

Bewertung

2021 fand erstmalig eine rein digitale regionale Mobilitätskonferenz von Stadt Aachen und StädteRegion Aachen als Umsetzung gleichartiger Beschlüsse von Mobilitätsausschuss der Stadt Aachen und dem entsprechenden Ausschuss der StädteRegion Aachen statt. Die wichtigsten Ergebnisse dazu und die gesamte Veranstaltung sind als Video dokumentiert. Der rege Austausch über den Chat wurden von den rd. 120 Teilnehmenden sehr intensiv genutzt und die Statements immer wieder an das Podium gegeben. Dokumentiert ist die 1. Konferenz unter https://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/verkehr_strasse/verkehrskonzepte/VEP/ReMoKo/index.html

Dem Thema ÖPNV wurde die höchste Relevanz von den Teilnehmenden der Konferenz zugewiesen, daher wurde die 2. Konferenz am 22.5. unter diesen Schwerpunkt gestellt.

Wie bei der ersten Veranstaltung wurde ein Samstagvormittag ausgewählt, um insbesondere den politischen Vertreter*innen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Nach Einführung durch Frauke Burgdorff (Stadtbaurätin) und Norbert Langohr (kommissarischer Dezernent der StädteRegion) hatten AVV und ASEAG einen wesentlichen Part, der in mehreren Vorträgen zu grundsätzlichen Rahmenbedingungen und zu ausgewählten zentralen Projekten des ÖPNV mündete. Die hybride Veranstaltung mit insgesamt ca. 80 Teilnehmenden ist als Video dokumentiert unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=ZRS4fjb3IBs>

Bei beiden Veranstaltungen wurden vorab bei der Anmeldung Prioritäten und Interessen zu den Themenfeldern abgefragt, die Eingang in die Veranstaltungsplanung fanden.

Ein Angebot paralleler thematischer Workshops bleibt für zukünftige Präsenzveranstaltungen eine sinnvolle Option.

Auf das im Antrag genannte Ziel, eine bessere Vernetzung zw. Stadt und StädteRegion bei der regionalen Mobilitätsentwicklung zu ermöglichen, leistet die zwischenzeitlich gegründete AG Innovation mit rd. 75 Teilnehmenden aus Verwaltung und Öffentlichem Verkehr einen zentralen Beitrag. Darauf wurde in der 2. Konferenz explizit hingewiesen.

Eine 3. Konferenz, die sich mit regionalen Fragestellungen des Radverkehrs befassen soll, ist für das Frühjahr 2023 in Präsenz vorgesehen. Termin und Ablauf sind noch nicht festgelegt.

Die Verwaltungen von StädteRegion und Stadt Aachen sind sehr interessiert, das Format der Regionalen Mobilitätskonferenz für die Kernzielgruppe der Politiker*innen aus den städteregionalen und kommunalen Gremien als einladende und interessante Austauschmöglichkeit zu gestalten.

Anlage/n:

Antrag zur Tagesordnung der SPD-Fraktion im Rat der Stadt vom 14. Juni 2022